



Angebote für Zugewanderte

MENTORINNENPROGRAMM FÜR MIGRANTIN- NEN | Kontaktstellen Frau und Beruf Baden- Württemberg



Das Wirtschaftsministerium unterstützt mit diesem Programm Migrantinnen dabei, sich eine berufliche Zukunft in Baden-Württemberg aufzubauen. Frauen, die sich Unterstützung wünschen, werden mit Mentorinnen vernetzt, die ihre eigenen Erfahrungen und Kompetenzen weitergeben können. Im Programm dreht sich alles darum, den Arbeitsmarkt in Baden-Württemberg kennenzulernen, Bewerbungen zu optimieren, Kompetenzen zu erweitern und zu Netzwerken. Sobald es wieder möglich ist, wird es auch wieder Unternehmensbesuche geben.

Der Mentoringprozess ist auf sechs bis acht Monate angelegt.

Als Mentee können sich Frauen mit Migrationshintergrund bewerben, die aufgrund ihres Aufenthaltsstatus einen Zugang zum deutschen Arbeitsmarkt haben und über eine berufliche Qualifikation verfügen. Außerdem sollten sie über Deutschkenntnisse auf Sprachniveau B1 verfügen und erste Schritte zur Orientierung am Arbeits-

markt unternommen haben.

Als Mentorinnen können sich berufstätige Frauen, möglichst mit eigenem Migrationshintergrund, beteiligen, die mindestens zwei Jahre Erfahrung im Job mitbringen.

Interessierte Frauen könnten sich ab sofort als Mentee oder Mentorin bei den Kontaktstellen Frau und Beruf bewerben.

Alle Informationen zur Teilnahme und Bewerbung finden Sie hier: www.frauund-beruf-bw.de/frau-beruf/mentorinnen-programm/

Die **zentrale Online-Auftaktveranstaltung** zum Programm findet am **20. März 2021** statt. Das Thema der Veranstaltung ist „Hybrides Mentoring erfolgreich gestalten!“ Die Mentees und Mentorinnen erhalten im Rahmen der Veranstaltung ein mehrstündiges kostenloses Kompetenztraining.

Angebote für Zugewanderte
Mentorinnenprogramm für Migrantinnen,
Infos zur Corona-Impfung
Seite Eins

Angebote für Zugewanderte
Breastcare App,
Corona-School,
Mehrsprachige Lernhilfe „Leben in Deutschland“
Seite Zwei

Angebote für Zugewanderte
Kurzfilm - Was sind frühe Hilfen?,
VABO-E in Teilzeit,
VwV-Aufbaukurs digital
Seite Drei

Angebote für Zugewanderte
Formulare verstehbar machen
Aktuelle Veranstaltungen
Kultur macht stark
Seite Vier

Infos
Online-Plattform Corona-Krise,
Praktische Integration durch Arbeit?
Seite Fünf

Infos
Aktualisierte Flyer wieder verfügbar,
Multiplikatorenschulung Klima
Seite Sechs

Übersichtskalender
Seite Sieben

INFOS ZUR CORONA-IMPfung IN LEICHTER SPRACHE UND IN MEHREREN SPRACHEN |

Robert Koch Institut und der Bundestag



Das Aufklärungsmerkblatt und Informationen zur Corona-Impfung des Robert Koch Instituts in leichter Sprache sowie in mehreren Sprachversionen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html>

Leicht erklärte Informationen des Bundestages zur Corona-Impfung finden Sie hier: https://www.bundestag.de/resource/blob/814180/3a9eca6038f004db999ca2288acf42b2/beilage_162_impfung_corona_21122020-data.pdf

Angebote für Zugewanderte

BREASTCARE APP | ORGANISATION PINK

RIBBON



Gerne möchten wir Sie auf ein aktuelles Projekt der gemeinnützigen Organisation Pink Ribbon Deutschland, die sich für mehr Öffentlichkeit zum Thema Brustkrebsvorsorge einsetzt, aufmerksam machen.

Anfang 2021 geht eine App zum Thema Brustbewusstsein online, welche Frauen mit Migrationshintergrund dieses wichtige Thema in ihrer Muttersprache näherbringen soll.

„Breast Care - Brustbewusstsein“ ist eine App für Frauen mit Migrationshintergrund und für jede in Deutschland lebende Frau, der die Chance der Früherkennung von Brustkrebs zugänglich gemacht werden soll.

Grundsätzlich werden die Frauen, die in Deutschland leben, durch das gesetzliche Gesundheitssystem aufgefangen. Doch es gibt, je nach persönlicher Lebenssituation, verschiedene Hürden:

Die Sprache als solches und hier gar nicht unbedingt fehlendes Verständnis, die teilweise völlig differenzierten Kommunikationswege, unterschiedlicher Informationsbedarf und andere kulturelle Grundbedingungen.

Die App wird neben Deutsch in sechs Sprachen verfügbar sein:

- ⇒ Türkisch
- ⇒ Hocharabisch
- ⇒ Persisch (Farsi)
- ⇒ Englisch
- ⇒ Spanisch
- ⇒ Französisch

Spezieller Informationsbedarf:

- ⇒ Zahlen und Fakten
- ⇒ Informationen darüber, welche Leistungen die Krankenkassen übernehmen
- ⇒ konkrete Tipps zum Selbstabtasten, wie ein Zykluskalender mit Erinnerungsfunktion
- ⇒ Ansprechpartner finden für Brustzentren, Organisationen, Behörden

Mehr Informationen erhalten Sie in der angehängten Präsentation

Angebote für Zugewanderte
Mentorinnenprogramm für Migrantinnen,
Infos zur Corona-Impfung
Seite Eins

Angebote für Zugewanderte
Breastcare App,
Corona-School,
Mehrsprachige Lernhilfe „Leben in Deutschland“
Seite Zwei

Angebote für Zugewanderte
Kurzfilm - Was sind frühe Hilfen?,
VABO-E in Teilzeit,
VwV-Aufbaukurs digital
Seite Drei

Angebote für Zugewanderte
Formulare verstehbar machen
Aktuelle Veranstaltungen
Kultur macht stark
Seite Vier

Infos
Online-Plattform Corona-Krise, Praktische Integration durch Arbeit?
Seite Fünf

Infos
Aktualisierte Flyer wieder verfügbar,
Multiplikatorenschulung Klima
Seite Sechs

Übersichtskalender
Seite Sieben

CORONA SCHOOL | Corona School e.V.



Die Corona School bietet kostenlose Projekte für Schülerinnen und Schüler an. Darunter eine 1:1 Lernunterstützung, 1:1 Projektcoaching, Kurse und Workshops.

Das Projekt ist geeignet für Schülerinnen und Schüler mit guten Deutschkenntnissen.

Weitere Informationen und den Weg zur Anmeldung finden Sie hier: www.corona-school.de

MEHRSPRACHIGE LERNHILFE FÜR „LEBEN IN DEUTSCHLAND“-TEST | BAMF



Das erfolgreiche Bestehen des "Leben in Deutschland"-Tests ist in vielen Fällen eine wichtige Voraussetzung für die Niederlassungserlaubnis und für die Einbürgerung, aber auch etwa für die Bleiberechtsregelung nach § 25b AufenthG.

Der Test wird üblicherweise am Ende des Integrationskurses abgelegt, kann aber auch unabhängig vom Kurs absolviert werden. Auf der Website des BAMF können die Fragen beliebig oft beantwortet werden (inkl. Auswertung). Als nützliche Lernhilfen können außerdem Videos eingesetzt werden, in denen die richtigen Antworten vorgestellt und in andere Sprachen übersetzt bzw. in der jeweils anderen Sprache erläutert werden.

Link zur Lernhilfe:
<http://www.oet.bamf.de>

Angebote für Zugewanderte

KURZFILM - WAS SIND FRÜHE HILFEN? | Zentrum Frühe Hilfen

Das Nationale Zentrum Frühe Hilfen (NZFH) hat Kurzfilme für Fachkräfte und Eltern in sechs verschiedenen Sprachen veröffentlicht.

Die dreiminütigen Kurzfilme erklären anschaulich, was Frühe Hilfen sind und wie Schwangere und Familien mit Unterstützungsbedarf die Angebote erhalten können.

Die Kurzfilme sind abrufbar in den Sprachen Deutsch, Arabisch, Englisch, Französisch, Russisch und Türkisch.

Die Filme finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.fruehehilfen.de/service/filme/>

Angebote für Zugewanderte
Mentorinnenprogramm für Migrantinnen,
Infos zur Corona-Impfung
Seite Eins

Angebote für Zugewanderte
Breastcare App,
Corona-School,
Mehrsprachige Lernhilfe „Leben in Deutschland“
Seite Zwei

Angebote für Zugewanderte
Kurzfilm - Was sind frühe Hilfen?,
VABO-E in Teilzeit,
VwV-Aufbaukurs digital
Seite Drei

Angebote für Zugewanderte
Formulare verstehbar machen
Aktuelle Veranstaltungen
Kultur macht stark
Seite Vier

Infos
Online-Plattform Corona-Krise,
Praktische Integration durch Arbeit?
Seite Fünf

Infos
Aktualisierte Flyer wieder verfügbar,
Multiplikatorenschulung Klima
Seite Sechs

Übersichtskalender
Seite Sieben

VORBEREITUNG AUF HAUPTSCHULABSCHLUSS FÜR ERWACHSENE FLÜCHTLINGE VABO-E – TEILZEIT | BG KN gGmbH



Die Beschäftigungsgesellschaft Konstanz plant für das Schuljahr 2021/22 ein VABO-E in Teilzeit für erwachsene Zugewanderte im Alter von 20 - 40 Jahren, die ihren Hauptabschluss erwerben möchten .

Kursdauer:
01.03.2021—08.07.2022

Unterrichtseinheiten:
20 - 25 Stunden pro Woche am Vormittag

Ort: Beschäftigungsgesellschaft
Wehrdstraße 7, 78224 Singen

Im **Flyer** und auf der Homepage www.bg-kn.de finden Sie weitere Informationen.

VWV-AUFBAUKURS DIGITAL | BG Konstanz



Am 01.02.2021 startete der VwV Aufbaukurs im Online Format wieder vorne. Es können Personen für den Kurs nachgemeldet werden.

Unterrichtszeiten: Mo – Fr 8:30 – 12:30 Uhr

Die Anmeldung erfolgt über Frau Melina Farley (Melina.Farley@LRAKN.de oder 07531 800-4122). Bezüglich dem Ablauf des Online Kurses stehen Frau Binder und Frau Rawe-Vollmer Ihnen gerne zur Verfügung.

Frau Mareike Binder
Mareike.Binder@Bg-Kn.de
07731 / 912 29-14

Frau Monika Rawe-Vollmer
Monika.RaweVollmer@bg-kn.de
07731 / 912 29-14

Angebote für Zugewanderte

FORMULARE VERSTEHBAR MACHEN | KuB e.V.

Das Projekt „Formulare verstehbar machen“ unterstützt Geflüchtete und Migrant*innen, wenn Sie einen Antrag bei einem Amt stellen.

Ehrenamtliche Übersetzer*innen übersetzen Formulare von den Ämtern in Arabisch, Einfache Sprache, Englisch

und andere Sprachen. Sie können die übersetzten Formulare kostenlos downloaden.

Alle Formulare finden Sie hier: <https://kub-berlin.org/de/angebote/formulare>

Angebote für Zugewanderte
Mentorinnenprogramm für Migrantinnen,
Infos zur Corona-Impfung
Seite Eins

Angebote für Zugewanderte
Breastcare App,
Corona-School,
Mehrsprachige Lernhilfe „Leben in Deutschland“
Seite Zwei

Angebote für Zugewanderte
Kurzfilm - Was sind frühe Hilfen?,
VABO-E in Teilzeit,
VwV-Aufbaukurs digital
Seite Drei

Angebote für Zugewanderte
Formulare verstehbar machen
Aktuelle Veranstaltungen
Kultur macht stark
Seite Vier

Infos
Online-Plattform Corona-Krise, Praktische Integration durch Arbeit?
Seite Fünf

Infos
Aktualisierte Flyer wieder verfügbar,
Multiplikatorenschulung Klima
Seite Sechs

Übersichtskalender
Seite Sieben

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

KULTUR MACHT STARK | Bündnisse für Bildung

Bei der Durchführung kultureller Projekten in Kleinstädten oder Gemeinden auf dem Land ergeben sich oftmals andere Herausforderungen als in urbanen Ballungsräumen. Speziell zu diesen Fragestellungen hat die Beratungsstelle „Kultur macht stark“ Baden-Württemberg gemeinsam mit den Kolleg*innen aus vier weiteren Bundesländern eine Online-Informationsveranstaltung konzipiert.

Neben einer Einführung in die Rahmenbedingungen des Bundesförderprogramms werden die Besonderheiten von Kulturnetzwerken in ländlichen Räumen im Fokus stehen. Zudem stellen zwei Programmpartner mit Praxisbeispielen ihre Förderangebote vor: „Mit Freu(n)den lesen – Leseclubs und media.labs“ der Stiftung Lesen und „ChanceTanz“ des Bundesverbandes Tanz in Bildung und Gesellschaft e.V.

Sie sind herzlich eingeladen:

Digitale Informationsveranstaltung „Kultur macht stark“ vor Ort für Kinder und Jugendliche – Bildungsbündnisse & Fördermöglichkeiten in (Klein-) Stadt und Land

Donnerstag, 4. März 2021 | 15.00 bis 17.30 Uhr

Anmeldung bis zum 3.03.21 um 11 Uhr unter https://eveeno.com/kultur-macht-stark_vorort

Die Online-Informationsveranstaltung ist kostenfrei und findet über Zoom statt.

Mehr Infos im Flyer.

INFOS|INFOS|INFOS

ONLINE-PLATTFORM „CORONA-KRISE: ARBEIT MIT MIGRANT*INNEN“ | DHBW

Das Institut für Transkulturelle Gesundheitsforschung der DHBW will psychosoziale Fachkräfte in ihrer Versorgung von Migrant*innen während der Corona-Pandemie unterstützen.

Zu diesem Zweck wurde die Online-Plattform „Corona-Krise: Arbeit mit Migrant*innen“ ins Leben gerufen.

Hier informiert das Institut über kulturspezifische Aspekte bei der psychosozialen Versorgung von Migrant*innen in der aktuellen Krise. Gefördert wird das Projekt vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg.

Wie migrations- und kulturspezifische Aspekte in der psychosozialen Versorgung von Migrant*innen während der COVID-Krise berücksichtigt werden können, darum geht es auf der institutseigenen Online-Plattform.

Fachkräfte finden hier wissenschaftlich fundierte Informationen rund um Migration, Transkulturelle Kommunikation und Ressourcenstärkung bei Klient*innen. Menschen mit Migrationshintergrund kommen auch direkt zu Wort: In der Video-Galerie der Plattform berichten sie über ihre persönlichen Erfahrungen während der Corona-Krise. Infoblätter zum Thema „Psychische Gesundheit schützen“ können in mehreren Sprachen zur Weitergabe an Klient*innen oder zum Gebrauch in der eigenen Einrichtung heruntergeladen werden. In der Themensparte Selbstfürsorge erfahren Fachkräfte, wie sie unter den Zusatzbelastungen der Krise gut für sich selbst sorgen können.

Die Online-Plattform ist ab sofort unter der URL <http://plattform-fuer-psychosoziale-fachkraefte.psychisch-sozial-gesund.de/> erreichbar

PRAKTISCHE INTEGRATION DURCH ARBEIT?|

FGZ Konstanz

Das Projekt untersucht als Fallstudie erstens die oftmals verkörperten und schwer verbalisierbaren praktischen Formen der Kooperation und Koordination, durch die Integration im Arbeitsvollzug erfolgt, sowie zweitens den sozialen Mehrwert der Arbeitsintegration in Bezug auf die darin eingelagerten moralischen Erwartungshaltungen und die weiteren kulturellen und sozialen Bedeutungen, die mit Erwerbsarbeit als Integrationsmotor im übergeordneten gesellschaftlichen Kontext verbunden werden. Das im Schnittbereich von Ethnologie und qualitativer Soziologie angesiedelte Projekt setzt sich zum Ziel, die Verschränkung dieser Dimensionen von Integration anhand der ethnographischen Untersuchung (z.B. im Rahmen von videogestützten teilnehmenden Beobachtungen) von Prozessen der Erwerbssozialisation von Flüchtenden mit Bleiberecht und Migrant*innen in deutschen mittelstän-

dischen Unternehmen herauszuarbeiten, deren Belegschaft sozio-kulturell divers ist. Auf Grundlage einer videogestützten teilnehmenden Beobachtung von Arbeitspraktiken und Interaktionen zwischen migrantischen Berufseinsteigern und arbeitsanleitenden Vertretern der Unternehmen steht die Frage im Zentrum des Interesses, wie der praktische Arbeitsvollzug gestaltet ist und welche an diesen angebotenen kulturell-normativen Orientierungen bei der Erwerbssozialisation kommuniziert werden. Insgesamt wird in dem Projekt beispielhaft herausgearbeitet, wie makrostrukturell wirksame Vorstellungen des Zusammenhalts mit praktischen Ressourcen und Prozessen in sozialen Mikrodynamiken aufeinandertreffen und zur Aushandlung kommen.

Mehr zum Projekt erfahren Sie hier: https://www.fgz-risc.de/forschung/alle-forschungsprojekte/details/KON_F_05

Angebote für Zugewanderte
Mentorinnenprogramm für Migrantinnen,
Infos zur Corona-Impfung
Seite Eins

Angebote für Zugewanderte
Breastcare App,
Corona-School,
Mehrsprachige Lernhilfe „Leben in Deutschland“
Seite Zwei

Angebote für Zugewanderte
Kurzfilm - Was sind frühe Hilfen?,
VABO-E in Teilzeit,
VwV-Aufbaukurs digital
Seite Drei

Angebote für Zugewanderte
Formulare verstehbar machen
Aktuelle Veranstaltungen
Kultur macht stark
Seite Vier

Infos
Online-Plattform Corona-Krise, Praktische Integration durch Arbeit?
Seite Fünf

Infos
Aktualisierte Flyer wieder verfügbar,
Multiplikatorenschulung Klima
Seite Sechs

Übersichtskalender
Seite Sieben

INFOS|INFOS|INFOS

AKTUALISIERTE FLYER FÜR GEFLÜCHTETE UND UNTERSTÜTZER*INNEN WIEDER VERFÜGBAR | Flüchtlingsrats Baden-Württemberg und Werkstatt PARITÄT

Mit den aktualisierten Broschüren des Flüchtlingsrats Baden-Württemberg und der Werkstatt PARITÄT erhalten Geflüchtete und Unterstützer*innen einen Überblick über die Rechte und Möglichkeiten von Personen mit einer Duldung oder Aufenthaltsgestattung.

Die Flyer „Basisinformationen Aufenthaltsgestattung“ und „Basisinformationen Duldung“ informieren Betroffene zu den Themen Unterbringung, Bildung, Arbeit, Sozialleistungen, Familie und aufenthaltsrechtliche Perspektiven.

Im aktualisierten Flyer zur Duldung werden zudem unterschiedliche Duldungsformen, insbesondere die neue „Duldung für Personen mit ungeklärter Identität“ thematisiert.

Der Flyer „Wie bekomme ich eine Arbeitserlaubnis?“ vertieft die Informationen zum Arbeitsmarktzugang für Geflüchtete mit einer Aufenthaltsgestattung oder Duldung.

Der Flyer „Basisinformationen Ausbildungsduhlung“ gibt einen Überblick über die Möglichkeiten einer betrieblichen oder schulischen Ausbildung sowie über die praktischen Hürden und das Verfahren der Antragsstellung.

Vier weitere Flyer informieren über aufenthaltsrechtliche Perspektiven von Geduldeten.

Die Flyer finden Sie hier: <https://fluechtlingsrat-bw.de/aktuelle-publikationen/aktualisierte-flyer-fuer-gefluechtete-und-unterstuetzerinnen/>

Die Flyer sind dort auch in Papierform erhältlich.

MULTIPLIKATOR*INNEN SCHULUNG FÜR KLIMAGERECHTIGKEIT | BUNDjugend

In sieben spannenden Schulungseinheiten kannst du dich von Februar bis September 2021 zum Thema Klimagerechtigkeit weiterbilden und anschließend selbständig Seminare und Workshops durchführen. Wir beschäftigen uns mit den Zusammenhängen von Klimagerechtigkeit und Rassismus und Klimagerechtigkeit und Gender. Dabei fragen wir uns auch immer: was hat das eigentlich mit mir zu tun? Was kann ich verändern? Und wie kann ich zu einer Veränderung der Gesellschaft beitragen? Neben diesen Themen bekommst du praktisches Werkzeug an die Hand: Es gibt Workshops zur Arbeit mit Gruppen, Präsentation und Moderation, Argumentationstraining und Öffentlichkeitsarbeit. Wir betrachten politische Beteiligungsmöglichkeiten und möchten reflektieren wo wir uns engagieren und warum und vor allem wo wir uns noch einmi-

schen können.

Wir wollen die Begriffe "ich" und "die anderen" zu einem "wir" vereinen, Räume für Begegnung schaffen und gemeinsam schlauer werden.

Du musst an allen Seminaren teilnehmen, um am Ende ein Zertifikat zu erhalten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Multiplikator*innen Schulung wird von der BUNDjugend Baden-Württemberg veranstaltet.

Ansprechpartnerin:

Sabine Renelt, sabine.renelt@bundjugend-bw.de, 071 1/6197023

Die Termine, detaillierte Informationen und die Anmeldung findest du auf:

www.bundjugend-bw.de/multischulung

Angebote für Zugewanderte
Mentorinnenprogramm für Migrantinnen,
Infos zur Corona-Impfung
Seite Eins

Angebote für Zugewanderte
Breastcare App,
Corona-School,
Mehrsprachige Lernhilfe „Leben in Deutschland“
Seite Zwei

Angebote für Zugewanderte
Kurzfilm - Was sind frühe Hilfen?,
VABO-E in Teilzeit,
VwV-Aufbaukurs digital
Seite Drei

Angebote für Zugewanderte
Formulare verstehbar machen
Aktuelle Veranstaltungen
Kultur macht stark
Seite Vier

Infos
Online-Plattform Corona-Krise, Praktische Integration durch Arbeit?
Seite Fünf

Infos
Aktualisierte Flyer wieder verfügbar,
Multiplikatorenschulung Klima
Seite Sechs

Übersichtskalender
Seite Sieben

Februar 2021

| MO | DI | MI | DO | FR | SA | SO |
|----|----|----|----|----|----|----|
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |

März 2021

| MO | DI | MI | DO | FR | SA | SO |
|-----------------------------------|----|--|---|----------------------------------|--|----|
| 1 Start VABO-E in Teilzeit | 2 | 3 Kultur macht Stark - Anmeldefrist | 4 Kultur macht Stark - Veranstaltung | 5 | 6 | 7 |
| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 Märzausgabe Newsletter | 20 Auftaktveranstaltung Mentorinnenprogramm | 21 |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 |
| 29 | 30 | 31 | 1 | 2 | 3 | 4 |

Der nächste Newsletter erscheint am **19.03.2021**

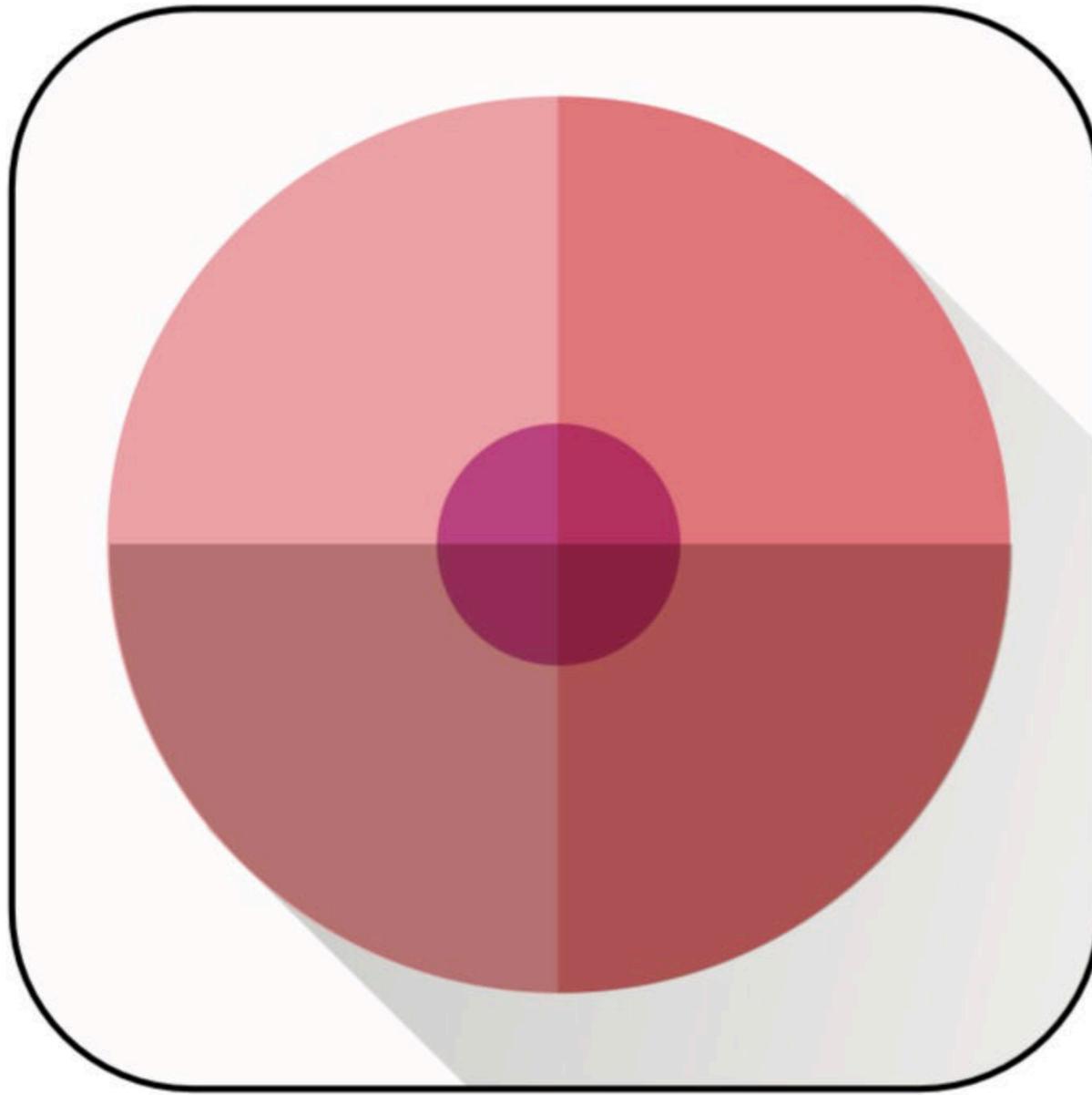
Falls Sie in der nächsten Ausgabe Beiträge, Flyer, Broschüren oder ähnliches teilen möchten, senden Sie diese bitte bis zum 15.03.2021 an:

Team Newsletter-Integration

Landratsamt Konstanz
Referat Integration
Mail: newsletter-integration@lrakn.de

Impressum

Landratsamt Konstanz
Amt für Migration und Integration
Referat Integration
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz
Tel.: 07531 800-0



breastcare



WWW.PINKRIBBON-DEUTSCHLAND.DE

INHALTE DER APP

ÜBER PINK RIBBON DEUTSCHLAND

DAS PROJEKT

FAKTEN

WARUM IST FRÜHERKENNUNG SO WICHTIG?

WAS ÜBERNIMMT DIE KRANKENKASSE?

INFOS ZUM SELBSTABTASTEN

WIE ERREICHEN WIR DIE FRAUEN?

KONTAKTSTELLEN

SELBST AKTIV WERDEN



WWW.PINKRIBBON-DEUTSCHLAND.DE



Über Pink Ribbon Deutschland

Die rosa Schleife „Pink Ribbon“ steht heute weltweit als unverkennbares Symbol im Bewusstsein für mehr Aufmerksamkeit zu den Chancen und Möglichkeiten der Früherkennung von Brustkrebs. Unser Ziel ist es, gemeinsam die Sensibilität für Brustkrebs in Deutschland zu erhöhen und im besten Fall jede Frau auf die Chance der Früherkennung aufmerksam zu machen.

Die unabhängige und gemeinnützige Kampagne Pink Ribbon Deutschland sorgt durch Kommunikation für mehr Aufklärung über das Thema Brustkrebs und die Früherkennung der Krankheit.

Um das zu erreichen, müssen wir mit unserer Kommunikation auch die gesunden Menschen ansprechen.

Dabei liegt die Herausforderung darin, die gedankliche Barriere „Krankheit“ bei gesunden Menschen zu überwinden. Denn ein gesunder Mensch weist eines weit von sich: das Thema Krankheit. Um den gesunden Menschen zu erreichen, muss der Aufbau der Kommunikation so gestaltet sein, dass der Betrachter in seiner Lebenswelt erreicht werden kann.



Das Projekt

„Breast Care - Brustbewusstsein“ ist eine App für Frauen mit Migrationshintergrund und für jede in Deutschland lebende Frau, der die Chance der Früherkennung von Brustkrebs zugänglich gemacht werden soll.

Grundsätzlich werden die Frauen, die in Deutschland leben, durch das gesetzliche Gesundheitssystem aufgefangen. Doch es gibt, je nach persönlicher Lebenssituation, verschiedene Hürden: Die Sprache als solches und hier gar nicht unbedingt fehlendes Verständnis, die teilweise völlig differenzierten Kommunikationswege, unterschiedlicher Informationsbedarf und andere kulturelle Grundbedingungen.

Die App wird in sieben Sprachen verfügbar sein:

- deutsch
- türkisch
- hocharabisch
- persisch (Farsi)
- englisch
- spanisch
- französisch

Spezieller Informationsbedarf:

- Zahlen und Fakten
- Informationen darüber, welche Leistungen die Krankenkassen übernehmen
- konkrete Tipps zum Selbstabtasten (Zykluskalender mit Erinnerungsfunktion)
- Ansprechpartner finden (Brustzentren, Organisationen, Behörden)



Fakten

Jede 8. Frau ist im Laufe ihres Lebens selbst betroffen. Nahezu JEDE von uns ist in ihrem Umfeld mit der Krankheit konfrontiert.

ca. 70.000 Neuerkrankungen pro Jahr*

ca. 18.500 Todesfälle pro Jahr*

1,19 Mio. Menschen im Umfeld

82 % Überlebensrate bezogen auf zehn Jahre*

*RKI Krebsregisterdaten 2016

Die Erkrankung kann nicht verhindert werden, Früherkennung jedoch ist eine wichtige Grundlage für gute Behandlungs- und Heilungschancen.

Früherkennung kann Leben retten.

Die Zielsetzung lautet:

- Verbesserung der Behandlungsmöglichkeiten
- Verbesserte Heilungschancen

Auch Frauen unter 50 können an Brustkrebs erkranken!

Ärzte empfehlen bereits ab einem Alter von 30 Jahren eine jährliche Brustuntersuchung - dabei tastet der Frauenarzt Brust und Achselhöhen ab und achtet auf Veränderungen.



Warum ist Früherkennung so wichtig?

- Früherkennung macht nur Sinn beim gesunden Menschen!
Noch immer werden über 80 % aller Verdachtsmomente durch das eigene Abtasten der Brust erkannt
- Die Überlebensrate beträgt 82 % bezogen auf zehn Jahre*
- Mehr und sanftere Therapieoptionen durch frühe Erkennung
- Aufmerksamkeit für den eigenen Körper entwickeln und dadurch ein individuelles Körperbewusstsein zu fördern

Früherkennung kann Leben retten!

*RKI Krebsregisterdaten 2016



WWW.PINKRIBBON-DEUTSCHLAND.DE

Was übernimmt die Krankenkasse?

Mit der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) haben Sie die Möglichkeit, sich ärztlich behandeln zu lassen - bei akut behandlungsbedürftigen Erkrankungen, Schmerzen und Vorsorgeuntersuchungen.

Ärzte empfehlen bereits ab einem Alter von 30 Jahren eine jährliche Brustuntersuchung - diese wird von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Dabei tastet der Frauenarzt Brust und Achselhöhlen ab und achtet auf Veränderungen.

Frauen zwischen 50 und 69 Jahren erhalten alle 2 Jahre eine Einladung zur Mammographie (Röntgenuntersuchung). Die Einladung erfolgt auf deutsch, man kann Informationen in der eigenen Sprache bei den offiziellen Stellen anfordern. -> www.mammo-programm.de

Weitere Früherkennungsmaßnahmen, die in Ausnahmefällen (zum Beispiel bei einem Verdachtsmoment) von der Krankenkasse übernommen werden, sind: Ultraschalluntersuchung, Magnet-Resonanz-Tomographie. Mit keiner dieser Untersuchungsmethoden kann jedoch erkannt werden, ob eine Veränderung gut- oder bösartig ist. Hierzu bedarf es immer einer Gewebeentnahme (Biopsie).

Besonderheit für Flüchtlinge:

In den ersten 18 Monaten ihres Aufenthaltes haben Flüchtlinge weniger Leistungen als gesetzlich Versicherte. Jedoch stehen ihnen bei gesundheitlichen Beschwerden, akuten Schmerzen und Krankheiten die notwendigen Behandlungen zu. Dieses beinhaltet auch medizinische Vorsorgeuntersuchungen. Um einen Arzt aufsuchen zu können, benötigen sie den sogenannten Berechtigungs- oder Behandlungsschein. Dieser wird meist von der Erstaufnahmeeinrichtung oder der zuständigen Behörde vor Ort, in der Regel dem Sozialamt, ausgehändigt. Die Gültigkeitsdauer ist unbedingt zu beachten! Nach 18 Monaten bekommen Flüchtlinge die elektronische Gesundheitskarte. Weitere Informationen finden Sie hier: www.bamf.de



Infos zum Selbstabtasten

- Warum ist Selbstabtasten so wichtig? Video einer Ärztin
- Wie taste ich meine Brust ab? Anleitung in Bildern
- Wann ist der richtige Zeitpunkt?
Über einen Zykluskalender mit Erinnerungsfunktion erfolgt durch eine Push Nachricht ein Hinweis zum besten Zeitpunkt für das Abtasten
- An wen wende ich mich, wenn ich etwas Auffälliges getastet habe?
- Wo bekomme ich Unterstützung?



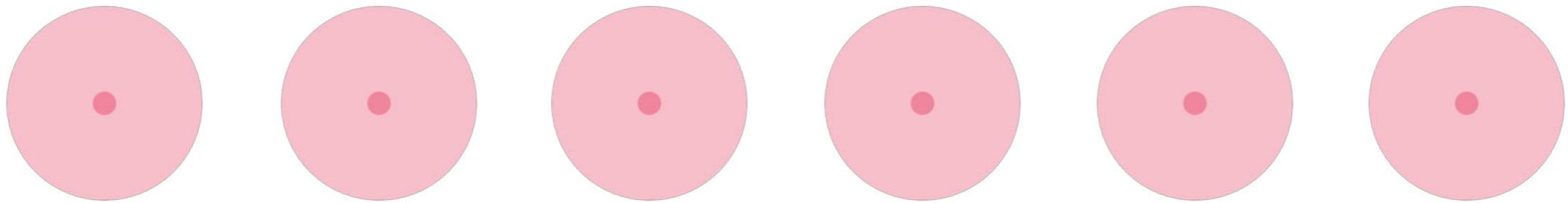
Wie erreichen wir die Frauen mit Migrationshintergrund?

„Frauen für Frauen“ - offenere Frauen nehmen unsere Informationen auf und geben diese in ihrer Familie und im Freundeskreis weiter

Botschaften, die motivieren:

- Frauen sind Schwestern, Freundinnen, Mütter, Töchter...gebt diese wichtige Botschaft der eigenen Gesundheitsvorsorge weiter, seid einander ein Vorbild, überzeugt andere Frauen in Eurem Umfeld, erzählt von Euren Erfahrungen. Weitersagen!
- Es ist Dein Körper, Deine Gesundheit, Dein Leben. Sorge Dich darum.
- Die Frau spielt eine zentrale Rolle in jeder Familie - was passiert, wenn sie ausfällt?
- Früherkennung kann Leben retten: Dein eigenes.
- Nutze die kostenlosen Möglichkeiten, die die Krankenkasse Dir bietet.





Kontaktstellen

Wenn eine weiterführende Behandlung erfolgen soll, geben wir Kontaktstellen an die Hand.

Die Benutzerin wählt ihren Wohnort aus und wird weitergeleitet zu zertifizierten Brustzentren, verschiedenen Organisationen oder den Ämtern für Migration und Integration in ihrer Nähe.







Machen Sie mit....werden Sie Teil unserer Bewegung!

Informieren Sie Frauen über die Möglichkeiten, die ihnen geboten werden:

- organisieren Sie Veranstaltungen
- geben Sie die Informationen weiter...an Vereine, bei Treffen, im Freundes- und Bekanntenkreis

Wir unterstützen Sie. Brustkrebs macht vor Sprachen und Ländergrenzen keinen Halt!





Über uns

Die Beschäftigungsgesellschaft ist eine gemeinnützige GmbH. Gegenstand des Unternehmens ist die Qualifizierung, Vermittlung und Beschäftigung von Flüchtlingen und Langzeitarbeitslosen. Dies erfüllt die Gesellschaft durch folgende Hauptaufgaben:

- Qualifizieren durch Erlernen zusätzlicher Fähigkeiten sowie Überwindung von Vermittlungshemmnissen
- Vermittlung in gemeinnützige zusätzliche Tätigkeiten sowie in Beschäftigungsverhältnisse des ersten Arbeitsmarktes
- arbeitsqualifizierende Tätigkeiten zur Vorbereitung auf eine spätere Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt
- Bereitstellung von Tätigkeiten oder deren Vermittlung

Förderung

Die Maßnahme kann über die Agentur für Arbeit oder vom Jobcenter gefördert werden. Sprechen Sie bitte mit Ihrem zuständigen Vermittler.

Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH

Wehrdstraße 7
78224 Singen

Ansprechpartnerin:
Mareike Binder

Telefon: 07731 / 912 29-0
E-Mail: alle@bg-kn.de

Bitte besuchen Sie uns auf unserer
homepage: www.bg-kn.de

Maßnahme ist nach AZAV zertifiziert



Beschäftigungsgesellschaft Landkreis Konstanz gGmbH

Vorbereitung auf den externen Hauptschul- abschluss für erwachsene Flüchtlinge VABO-E

Teilzeit





Maßnahme Zielsetzung:

Ziel und Zweck der Maßnahme ist es, erwachsene Flüchtlinge auf den Hauptschulabschluss vorzubereiten. Jeder Teilnehmer soll am Ende seine HSA bestehen und sich beruflich orientiert haben, damit er eine Ausbildung oder eine EQ beginnen kann.

Teilnehmerkreis:

Zielgruppe sind erwachsene Zuwanderer und Zuwanderinnen im Alter von 20-40 Jahren, für die eine Vollzeitmaßnahme nicht möglich ist.

Ziel:

Alle Teilnehmer/innen bekommen ein Zertifikat und werden zur externen Hauptschulabschlussprüfung angemeldet.

Inhalt:

Die Maßnahme gliedert sich wie folgt:

- 1) Vermittlung der grundlegenden Schwerpunkte für den HSA Abschluss (Deutsch, Englisch, Mathe, Gemeinschaftskunde)
- 2) Kontinuierliche Inhalte, die während der gesamten Maßnahme vorgehalten werden:
 - a. Fördereinheiten (Stütz- und Förderunterricht)
 - b. Querschnittsaufgaben (Schlüsselkompetenzen, interkulturelle Kompetenz, Integration der eigenen Kultur in Deutschland, sozialpädagogische Begleitung)

Start:

01. März 2021

Ende:

08. Juli 2022

Urlaub:

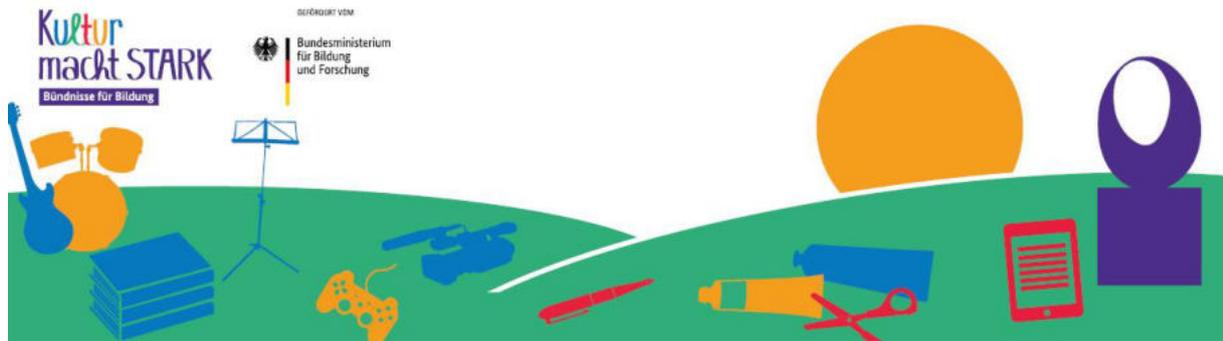
analog den Schulferien in Baden-Württemberg

Unterrichtszeiten:

20-25 Unterrichtseinheiten pro Woche am Vormittag

Ort:

Singen



**„Kultur macht stark“ vor Ort für Kinder und Jugendliche –
Bildungsbündnisse & Fördermöglichkeiten in (Klein-) Stadt und Land
Donnerstag, 4. März 2021 | 15.00 bis 17.30 Uhr | Online-Informationsveranstaltung**

Sind Sie beruflich oder ehrenamtlich in der kulturellen Bildung tätig? Arbeiten Sie in einer Bücherei, einem Museum oder in einem Jugendzentrum? Engagieren Sie sich in einem Musikverein oder in einer sozialen Initiative? Sie möchten Workshops oder ein Ferienangebot für Kinder und Jugendliche zu Themen wie Natur und Umwelt oder Kultur und kreativem Spiel konzipieren? Ihr Ziel ist es, alle Familien zu erreichen und Kindern und Jugendlichen, die sonst wenig Zugang zu kultureller Bildung haben, Teilhabe zu ermöglichen? Sie benötigen Unterstützung für Ihre Projektideen und suchen nach Fördermöglichkeiten?

Bei der Durchführung kultureller Projekte in Kleinstädten oder Gemeinden auf dem Land ergeben sich oftmals andere Schwierigkeiten als in Ballungsräumen mit großer kultureller Angebotspalette und ausgebautem Nahverkehr. Doch eine bunte Vereinslandschaft, bezahlbare Räume und engagierte, ehrenamtlich Tätige stellen auch einen enormen Vorteil dar.

Speziell zu diesen Fragestellungen haben fünf „Kultur macht stark“-Servicestellen eine Online-Informationsveranstaltung zum Bundesförderprogramm konzipiert.

Neben einer **Einführung in die Rahmenbedingungen von „Kultur macht stark“** werden die **Besonderheiten von Kulturnetzwerken in ländlichen Räumen** im Fokus stehen. Anschließend **stellen zwei Programmpartner ihre Förderangebote** vor („[Mit Freu\(n\)den lesen – Leseclubs und media.labs](#)“ der Stiftung Lesen und „[ChanceTanz](#)“ des Bundesverbandes Tanz in Bildung und Gesellschaft e.V.). Zudem berichten zwei Praxisbeispiele aus ländlichen Regionen von ihren Erfahrungen.

**Anmeldung bis zum 3.03.21 um 11 Uhr unter https://eveeno.com/kultur-macht-stark_vorort
Die Online-Informationsveranstaltung ist kostenfrei und findet über Zoom statt.**

Mit [Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung](#) unterstützt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) lokale Bündnisse bei der Umsetzung von außerschulischen Projekten der kulturellen Bildung. Die Zielgruppe sind Kinder und Jugendliche, die in benachteiligten Situationen aufwachsen. Gefördert wird die ganze Bandbreite der kulturellen Kinder- und Jugendbildung.

Bei der Veranstaltungsreihe handelt es sich um eine Kooperation der „Kultur macht stark“-Servicestellen aus [Baden-Württemberg](#), [Bayern](#), [Hessen](#), [Sachsen](#) und [Thüringen](#). Die Veranstaltung steht Interessierten aus allen Bundesländern offen.